

## Vorstellungen

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze für folgende Termine:

Freitag, den 28.06.2013 um 17:30 Uhr (**Premiere**)

Dienstag, den 02.07.2013 um 18:30 Uhr

Samstag, den 06.07.2013 um 14:00 Uhr

Dienstag, den 09.07.2013 um 18:30 Uhr

Freitag, den 12.07.2013 um 17:30 Uhr

Dienstag, den 16.07.2013 um 18:30 Uhr

## Tickets

Eintritt ist nur nach Voranmeldung möglich, online über [www.theaterlab.kulturserver-nrw.de](http://www.theaterlab.kulturserver-nrw.de) oder [www.knastkultur.de/tickets](http://www.knastkultur.de/tickets)

sowie, in Ausnahmen, telefonisch unter **02304 756-154**.

Für Schulklassen besteht eine besondere Regelung. Bitte kommen Sie ohne Mobiltelefon, mit gültigem Personalausweis und ca. 30–45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

Veranstaltungsort:

JVA Schwerte, Gillstraße 1, 58239 Schwerte

Eintrittspreis:

Der Eintrittspreis beträgt 3.00 € und ist an der Abendkasse zu entrichten.

**theaterlabor schwerte**

Ist ein Projekt der Inhaftierten der JVA Schwerte und der evangelischen Gefängnisseelsorge unter der Leitung von Dirk Harms (Diplom Theaterpädagog ARS).

Gegründet wurde das Projekt 2004. Pro Jahr wird, incl. Vorbereitungen und Training, eine Produktion zur Auf-führung gebracht.



Arte Severina e.V.

Mühlenstraße 25  
58239 Schwerte

[www.arte-severina.de](http://www.arte-severina.de)



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
ISERLOHN **BARRIEREFREI**

[www.kirche-iserlohn.de](http://www.kirche-iserlohn.de)

# Die

# Rück

theaterlabor  
schwerte

# Kehr

nach André Gide

Stück 10



\*weitere Termine auf der Rückseite

**28.06.2013\***  
17:30 UHR

PREMIERE

EINTRITT:  
3.00 Euro

Justizvollzugsanstalt  
Gillstraße 1  
58239 Schwerte



**Die**

**Rück**

*kehr*

nach André Gide

**Stück 10**

In seinem Prosatext „**Die Rückkehr des verlorenen Sohnes**“ von 1907 nimmt André Gide das Motiv des bekannten Gleichnisses aus dem Lukasevangelium auf, widmet sein Interesse aber der Zeit nach dem in der biblischen Vorlage geschilderten Fest. Welche Gedanken bewegen den Vater? Was lockte den Sohn in die Ferne? Was trieb ihn zurück in das Elternhaus? Wie denkt der ältere Bruder über den Ausreißer und über sich selbst? Zwei Personen fügt Gide der biblischen Vorlage hinzu: Die Mutter und einen jüngeren Bruder. Wie gehen sie mit der Situation um?

Der Prosatext von André Gide ist fast in reinen Dialogen gefasst, so dass es sich geradezu anbietet, ihn auch als Bühnentext zu lesen. In der szenischen Umsetzung experimentiert das „theaterlabor“ mit einer ganz eigenen Form. Jede Rolle auf der Bühne wird mit zwei Spielern besetzt. Ein Spieler spricht den Text, ein Spieler stellt die Figur als Maske dar. So entstehen zwei Ebenen des dramaturgischen Verlaufes. Das allzu bekannte und mit Klischees besetzte Gleichnis wird verschiedenartig gebrochen, wird in ein irritierendes Licht gestellt.

**André Gide (1869 – 1951)** ist in seinem schriftstellerischen Werk sehr schwierig einzuordnen. Prägend ist seine Auseinandersetzung mit seiner Kindheit und Jugend, die von der Gegenwart einer streng puritanischen Mutter geprägt war. Er gehörte zum Umkreis der Erneuerer der französischen Literatur in den zwanziger Jahren. 1947 erhielt er den Literaturnobelpreis.

#### **Besonderes Angebot an Schüler- und Jugendgruppen:**

Auf Anfrage gibt es die Möglichkeit, den Besuch d.h. etwas von der Arbeitsweise zu erfahren, ein vieles mehr.

der Vorstellung theaterpädagogisch vorzubereiten, wenig selber mit dem Thema zu arbeiten und

